

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 3 (1887)

Heft: 17

Artikel: Expansions-Drehdorn

Autor: Schnider, C.L.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-578000>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

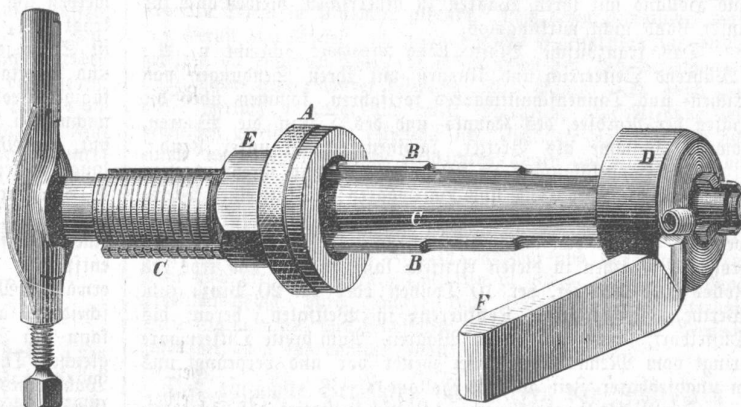
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Expansions-Drehdorn

von C. L. Schnider in Neuveville (St. Bern).

Diese Drehdorne, von Stahl und gehärtetem Eisen angefertigt, sind mit 3 nach auswärts spannenden Backen BB versehen, die in konisch zulaufenden Rinnen sich mittelst Drehung der Mutter AE der ganzen Länge des Dornes CC nach, hin und her bewegen.

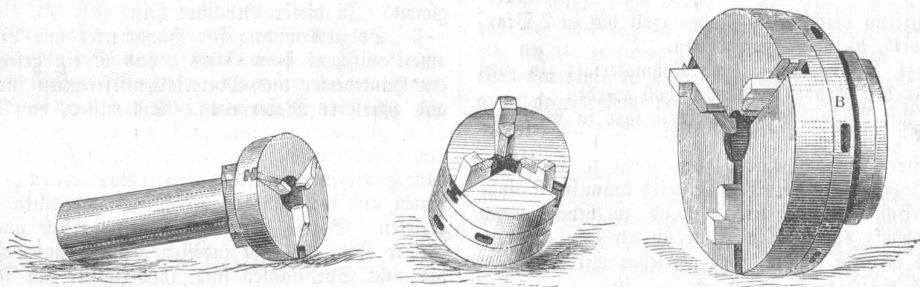
Auf diese Weise wird es möglich, alle ausgebohrten oder ausgedrehten Maschinenteile D, die abgedreht werden sollen, ohne den geringsten Zeitverlust, genau rundlaufend festzuspannen. Durch Anwendung dieser Vorrichtung wird die große Anzahl der Drehdorne aus Eisen und Stahl überflüssig, die in jeder mechanischen Werkstätte vorhanden sein müssen und in Folge von stetem Nachdrehen und Einpassen sehr viel Geld kosten und großen Zeitverlust verursachen.



Zum Aufspannen von Stücken mit Loch von	12—25 mm Durchmesser	25—40 mm Durchmesser	40—55 mm Durchmesser
Preis Fr.	45.—	58.50	81.—
	50—75 mm Durchmesser	75—105 mm Durchmesser	
Preis Fr.	135.—	180.—	

Universal-Klemmfutter

von C. L. Schnider in Neuveville (St. Bern).



Die Schnider'schen Universal-Klemmfutter sind auf besonders dazu eingerichteten Maschinen mit größter Sorgfalt und Genauigkeit aus Eisen- und Stahlweichguß angefertigt. Die Backen sind aus bestem Eisen und werden in Thierkohle gehärtet, was zu dem Zwecke härter und haltbarer ist als Stahl. Diese Backen sind in einem Spiralling B eingepaßt und nähern oder entfernen sich genau konzentrisch bei Rück- oder Vorwärtsbewegung des Ringes.

Mit diesen Vorrichtungen ist es möglich, ohne die geringste Zeitversäumnis alle an Drehbanken zu bearbeitenden

Stücke genau zentrisch aufzuspannen. Diese Vorteile machen die Universal-Klemmfutter für Jedermann, der rasch und gut arbeiten will, unumgänglich notwendig.

Diese Universal-Klemmfutter werden mit 3 Schrauben auf die Mitnehmerscheibe der Drehbank befestigt oder direkt auf die Drehbankspindel geschraubt. Der äußere Durchmesser der Klemmfutter ist gleich dem Durchmesser der größten Stücke, die zwischen den Backen eingespannt werden können.

Durchmesser in Millimeter	60	90	125	170	250	300	450
Preis Fr.	40.50	49.50	63.—	81.—	108.—	121.50	180.—

Verschiedenes.

Holzhandel. Dem „Merkur“ wird geschrieben: Der Rohholz-Einkauf in der Zentralschweiz gestaltete sich dieses Jahr ungünstiger als im Vorjahre. Wachte sich damals gleich nach Deckung des ersten Bedarfes ein konstantes Sinken der Preise für Rohholz geltend, so stiegen sie diesmal gegen das Ende der Einkaufsperiode nicht unerheblich für grobes Sägholz, das von Jahr zu Jahr feltener und darum gesuchter wird.

Auch schlankes Mittelholz war begehrter, da die Nachfrage nach beschlagenem Bauholz nach Frankreich dieses Frühjahr eine ziemlich lebhaftere war als im Vorjahr, leider nicht andauernd.

Eine kurze Zeit war auch Grubenholz und Sperrholz gesucht zum Barackenbau nach Frankreich.

Ueber Sägeschnittwaaren läßt sich insofern ein günstigerer Bericht abgeben, als die Sägebefitzer fast ausnahmslos genügend Beschäftigung hatten, ohne jedoch bessere Preise erzielen zu können.

Die deutsche und österreichische Konkurrenz treten äußerst thätig auf und wehren sich auf's Aeußerste, die Schweiz als Absatzgebiet zu verlieren. So wurden dieses Jahr wieder geringervertheilige Schnittwaaren mit erheblich reduzierten Preise offerirt und eingeführt, die eine Steigerung der Verkaufspreise auf einheimische Produkte verunmöglichen.

Dagegen kann doch mehr und mehr konstatiert werden, daß der Schweizerlieferant bei gleichen Preisen in der Regel den